

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 52 (1926)
Heft: 6

Artikel: Das eidgenössische Besoldungsgesetz
Autor: Altheer, Paul
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-458899>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Roffignac Cognac fine Champagne

Das eidgenössische Besoldungsgesetz

Nun kommt's in unserm Schweizerlande
mit Redegüsse mit der Zeit
so nach und nach zum Teil zustande.
Man sieht direkt wie es gedeiht.

Jetzt wird dann bald das Kind geboren. Man spitzt die Nase, Augen, Ohren . . .
Es steht schon alles längst bereit.

Wie viele Reden mußten steigen,
bis man so weit war, wie man ist.
Wie mancher Redner mußte schwiegen,
zum Teil aus wohlbedachter List.

In allen Blättern war zu lesen
und sagte man der Leserschaft,
wie diese Arbeit groß gewesen
und wie die Räte schwer geschafft.

Nun ja — es wird auch höchste Zeit. *paul altheer*

Der gefeierte Herr Rusca

Locarno ist berühmter Ort
Zum mindesten, seit letztem Jahr
Die schöne Stadt der sichre Hört
Der Friedenskonferenzen war.

Daz alles gut gedeihen tat,
Daran trägt, nebst der Vorsehung,
Der Präses des Gemeinderat
Herr Rusca schuld. In Würdigung

All der Verdienste und Erfolge,
Die sich Locarnos Maire errang,
Sind nunmehr Ehrungen die Folge,
Geschenke von besondrem Rang.

Das holde Frankreich gab das Band
Der Ehrenlegion, in rot.
Das südliche Fassistenland
Gar den „Commandatore“ bot.

Wer weiß, bald wird auch Albion
Mit einem Hosenband aufrücken.
Und Belgien hat den Orden schon
Vielleicht bereit, um hinzuschicken.

Herrn Ruscas Kragen wird zu schmal
Um dran zu heften all den Schmuck.
Uns Schweizern ist das zwar egal,
Was kümmert uns der fremde „Druck“?

Stefan Drö.

Lieber Nebelspalter!

Schnee ist reichlich gefallen, zum
Beispiel auch auf dem Bahnhofplatz
Dietikon. Wie er nun allorts weg-
geräumt wird, also geschieht es auch
hier. Denn die Limmat ist so nahe,
und sie muß ja doch einst alles schlucken.
Doch wie an vielen Orten ist auch hier
der weitere Weg der kürzere.

Nämlich: Die Bremgarten-Dietikon-
Bahn hat sich der Sache angenommen;
möglicherweise ist auch einmal mit
Schnee ein G'scheit zu machen. Besagte
Bahn läßt die Haufen in ihre Güter-
wagen stopfen und klopfen, und führt
so unsern Schnee über den Berg.

Wozu? Das weiß niemand. Viel-
leicht will man im Reppischhof gegen
zukünftige Überschwemmungsgefahr
einen wirksamen Damm errichten —
oder will die Bahn mit dem billigen
Material ihr Tracé endlich verbessern?
Will sie die Fische oder etwa ein Elef-
antenzüchterwerk füttern im Reuftal? —
Oder sollte am Ende gar der Hallwiler-
See . . . ?

An einem der Schneewagen ist zu
lesen: *Ver ich o. folglich müßte der
Schnee in den Jordan.* — Was ist
heutzutage nicht alles möglich?

Achtungsvoll!
Suffinözofrisi Frizinözofusfi.

Bo St. Galle

D'Stikerei ischt verblüeft
ond de Mangel trüet,
de Notstandsfond ischt erschöpft
ond Krisekasse fönd g'schöpft.

Me liegt noch-em Bundesfranke
ond tät för wenig herzlich danke,
fa Industrie, fa Arbeit meh,
no leeri Hüser ha-mr gseh.

De Zustand ha-mr nümme gsalle,
d'Uusicht zum meh Stütire zahl
paßt zur Situatio nüd guet,
wenn de Bürger henderschi huuse tuet.

* *dh.*

Lieber Nebelspalter!

Da die Heizwagen, welche die SBB
in elektrischen Zügen führt, ihre Pflicht
so sehr vergessen, daß sie einfrieren,
soll die stets praktische, organisatorisch
unerreichte Verwaltung beabsichtigen,
diese Heizwagen überhaupt abzuschaffen
und den Reisenden dafür die in den
eidgen. Räten versprochenen Betriebs-
verbesserungen auf ff. Papier, in sau-
berer Durchschrift, gratis zu verabfol-
gen. Diese Maßnahme scheint eine sehr
glückliche zu sein, insbesondere die
schweizerischen Passagiere sollen jeweils
schon nach 5 Minuten deutliche Zeichen
von Erhitzung zeigen.

Humor, Satire und Kunst in der Literatur:

Sonntag ist's, von Baumberger/Altheer

Der Sport in der Karikatur, von Carl Böckli

In jeder Buchhandlung erhältlich.



Muggold
unübertroffen!
• BUTTERHALTIGES KOCHFETT.

Das Feinste zum Kochen, Braten und Backen
überall erhältlich